

Jahresbericht des Präsidenten 2005

Liebe Fischerinnen, liebe Fischer

Fast ein Jahr ist vergangen seit der letzten GV vom 26.03.04 im Restaurant Säge in Haltikon.

Für einige war das Jahr 2004 von negativen Ereignissen und persönlichen Schicksalsschlägen geprägt. Denken wir doch an die Angehörigen der Opfer des Seebebens in Südost-Asien. Haben doch viele ihre Frauen, ihre Männer, ihre Kinder oder einen guten Kollegen oder Kollegin verloren. Mit den Fischern, die zum Zeitpunkt des Zunahmis, auf See waren und ihrer Arbeit nachgingen, hatte jedoch unser Schöpfer Mitleid und verschonte die meisten von der Horrorwelle. Nun genug der negativen Meldungen, befassen wir uns doch mit unserm schönen Hobby und den Aktivitäten im verflossenen Vereinsjahr.

Um die laufenden Geschäfte zu behandeln, traf sich der Vorstand sechsmal. Wobei fünfmal im Restaurant Alpenhof und einmal im Restaurant Gotthard. Den beiden Wirten herzlichen Dank für das Gastrecht.

Im Frühjahr wurden von unserem Fischerei-Aufseher Franz Josef Dettling, 100`000 Hechtli von Laichfischfang aus dem Lauerzersee und 100`000 Seeforellen aus diversen Fischzuchten im Küssnacher-Becken eingesetzt. Verspricht dies für die nächsten Jahre sicher reichhaltige Fänge.

Folgende Fänge aus dem Vierwaldstättersee wurden dieses Jahr gemeldet:

Forellen	107
Rötel	68
Felchen	174
Hechte	189
Egli	4225

Es ist dabei zu vermerken, dass der Felchenfang gegenüber dem Vorjahr um ca. 60 % abgenommen hat, wobei der Hecht, Forellen und Egli-Fang ca. gleich blieb.

Bereits am 9. Mai hat der Verein zu einer Besichtigung der Kantonalen Fischzuchtanstalt in Brunnen geladen. War dies doch für einige ein lernreicher, sehr interessanter und gemütlicher Treff. Die Teilnehmerzahl hielt sich leider klein, es ist aber nicht zu vergessen, dass an diesem Datum der Muttertag gefeiert wurde.

Unser Vorstandskollege Reto Kurmann, scheute den Aufwand nicht und ermöglichte uns am 18. Juni den Besuch beim Fisch-Importeur BIANCHI in Zürich. Wir wurden sehr freundlich empfangen und nachdem wir durch die Hygiene-Vorschriften, wie Mumien gekleidet, uns auf den Rundgang machten, erhielten wir einen Eindruck über die industrielle Fischverarbeitung. Nach dem Rundgang offerierte uns die Firma BIANCHI einen Apéro mit sehr schmackhaften Fischchnusperli und frittierten Crevetten. Mittels eines kurzen Films, erhielten wir einen Einblick in den täglichen Fischfang vor der Portugiesischen Küste. Die Firma BIANCHI garantiert, dass alle Frischfische innerhalb von 24 Stunden bei unseren Detailhändlern auf dem Ladentisch liegen. Ist dies doch eine beträchtliche Leistung, bei der eine enorme Logistik dahinter steckt.

Einen Tag nach dem Besuch bei BIANCHI, nämlich am Samstag den 19. Juni wurde das traditionelle Jugendfischen durchgeführt. Bei mittelmässigem jedoch warmen Wetter entschlossen sich 19 Kinder aus Küssnacht und Weggis am Jungfischerkurs im Fischchragen in Immensee teil zunehmen. Beni Kamer erteilte den Nachwuchsfischern Fischkunde, Wurftechnik und zeigte die wichtigsten Knoten, wobei Rene Küttel die Fischereigeräte präsentierte und deren Namen bekannt gab. Richard Baggenstos, Mario und Angelo Gössi, Beat Lauber und ich waren damit beschäftigt, die verfangenen Schnüre wider zu lösen und die Ruten zu reparieren. Zum Mittagessen wurden wir von Walter und Anni Küttel mit feinen Fischchnusperli und einem reichhaltigen Salat-Buffer verwöhnt. Leider hielten sich die Fänge in Grenzen und beschränkten sich auf ca. 30 Wingerli. Dem Jungfischer der die meisten Fische präsentierte, wurde einen kleinen Pokal von Rene Küttel überreicht.

Am 1. August präsentierte sich der Fischerei-Verein den Besuchern der Bundesfeier indem wir auf dem Monsejour-Parkplatz feine Fischchnusperli verkauften. Unter der Leitung von Walter Küttel war dies, wie immer ein voller Erfolg. Auch die Vereinkasse wurde mit einer beträchtlichen Summe aufgefüllt. Diese Aktivität verlangt immer eine enorme Vorbereitung, viel Einsatz beim Verkauf und viel Willen beim aufräumen und reinigen der benötigten Sachen. Aus diesem Grund einen speziellen Dank an Walter Küttel und seinen Helfern.

Nicht nur das Eidgenössische Schwingfest in Luzern wurde am 21. August durchgeführt, sondern auch unser Vereinsfischen. Am Morgen versuchten ca. 10 Fischer, dabei drei Jungfischer im, auf und am Wasser ihr Glück. Das Wetter war eigentlich gut aber Petrus liess den Wind etwas zuviel blasen. Die Egli und Albeli Fischer kamen nicht auf ihre Rechnung, ausser Theo Heiniger der ein Albeli zu melden hatte. Erleichtert waren wir alle, als Jean-Pierre Bosshard drei Hechte und Bani Bachmann ein Hecht zum wägen brachte. Somit konnte unser Gastkoch Erwin Hoyer im Restaurant Frohsinn ein wunderbares Nachtessen für 42 Personen zubereiten. Der Sieger für den längsten Fisch und auch für die meisten gefangenen Fische war schnell bekannt, es war Jean-Pierre Bosshard. An dieser Stelle nochmals recht herzliche Gratulation.

Am 25. September war Schilfschutz angesagt. Das Wetter war aber leider sehr schlecht und die Arbeiten beschränkten sich auf eine Kontrolle durch Walter Küttel und Richard Baggenstos. Wollen wir doch in diesem Jahr nicht nur den Schilfschutz in Betracht ziehen, sondern die Arbeiten auf Hege und Pflege des Küssnacher-Becken ausweiten.

Am 12. November wurden die ganz Aktiven zu einem Nachtessen im Restaurant Alpenhof eingeladen. Dem Wirtepaar Emil und Monika nochmals besten Dank für das hervorragende Züri-Gschnätzelte.

Liebe Fischerinnen und Fischer;

Das Vereinsjahr geht schon wider dem Ende entgegen und mir bleibt nichts anderes übrig als euch für eure Unterstützung, sei es durch Mithilfe bei Aktivitäten oder durch das pünktliche begleichen des Jahresbeitrages recht herzlich zu danken.

Ich wünsche euch viele gemütlichen Stunden, ein erfolgreiches Fischerjahr und ein kräftiges Petri Heil.

Der Präsident
Paul Waser